

Bundesweite Vergleiche der Landessortenversuche im ökologischen Pflanzenbau

Seit 1998 tragen die Mitglieder der Arbeitsgruppe Versuchsansteller im ökologischen Landbau unter der Regie des Verbandes der Landwirtschaftskammern (VLK) die Ergebnisse der Landessortenversuche zusammen, um die knappen personellen Ressourcen besser auszunutzen und einen abgestimmten Überblick über die geprüften Sorten in größerem Rahmen zu erhalten.

Auch in diesem Jahr veröffentlichen wir wieder die zusammengestellten Versuchsergebnisse im Berater-Rundbrief. Die Ergebnisse zu den Sortenversuchen „Kartoffel“ und „Körnerleguminosen“ lagen bei Drucklegung des Rundbriefes noch nicht vor und werden in der nächsten Ausgabe erscheinen. Seit diesem Jahr werden auch ökologische Sortenversuche beim *Mais* koordiniert, so dass wir im Herbst 2002 auf erste Ergebnisse hoffen dürfen.

Ein besonderer Dank geht an die Koordinatoren der Gruppe, die alle im Folgenden aufgeführten Ergebnisse zusammengetragen, in Form gebracht und kommentiert haben sowie an Frau Harriet Gruber von der Landesforschungsanstalt Güstrow-Gülzo die die Arbeitsgruppe koordiniert. Wir wünschen dieser effektiven Wissensvermehrung durch Zusammenarbeit zwischen den Institutionen engagierte Unterstützung auch durch die jeweiligen Dienstherren. Die Adressen der Versuchsanstelle sind auf Seite 10 aufgelistet.

Die Redaktion

Bundesweiter Vergleich der Landessortenversuche Winterweizen und Dinkel im ökologischen Landbau

*Zusammengestellt stellvertretend für die Mitglieder der AG Versuchsansteller im ökologischen Landbau im
Verband der Landwirtschaftskammern (VLK) von:*

*G. Völkel, Hessisches Dienstleistungszentrum für Landwirtschaft, Gartenbau, Naturschutz,
Kölnische Straße 48-50, D-34117 Kassel, Tel. 0561/7299-338, Fax -342*

Winterweizen

Aus der Ernte 2001 liegen für die bundesweite Auswertung bisher von 24 Standorten aus neun Bundesländern die Ertragsergebnisse vor. Für die gemeinsame Auswertung konnten die Ergebnisse von 18 Standorten berücksichtigt werden, da nur an diesen die Verrechnungssorten Bussard, Astron und Aristos vollständig vorhanden waren. Die Ergebnisse aus Rheinland Pfalz und Schleswig Holstein wurden jeweils separat dargestellt, da hier nur zwei Verrechnungssorten vorhanden waren (Tabelle 3). Aufgrund der unterschiedlichsten Standortgegebenheiten und Vorfuchtbedingungen (Tabelle 1) sind die Ertragsschwankungen von 28,1 dt/ha – 83,7 dt/ha verständlich. Leider liegen noch nicht von allen Standorten die Standortbeschreibungen und auch die entsprechenden Qualitätsergebnisse vor, was die Gesamtbetrachtung erleichtert hätte. Bei der Darstellung der gemeinsamen Verrechnung wurden die Sorten der Qualitätsgruppe E/A in einer Tabelle zusammengefaßt. Die B/C- und weniger bekannten Sorten werden in einer zweiten Tabelle dargestellt. Die Erträge sind in Relativzahlen bezogen auf die Verrechnungssorten des jeweiligen Standortes angegeben, wobei der Ertrag der VRS-Sorten in dt/ha zur Orientierung aufgeführt ist. Durch diese Form der Ergebnisdarstellung ist es möglich, die Leistung der Sorten innerhalb des einzelnen Standortes sowie zwischen den Standorten zu vergleichen.

Leistungsvergleich der Sorten in dt/ha (Tabelle 2)

Die Zusammenfassung der relativen Erträge (Tabelle 2) ermöglicht bei der großen Datenflut einen schnellen Überblick. Da nicht alle Sorten immer auf allen Standorten vorhanden sind, können nur Sorten mit einer hohen Anzahl von Prüfstandorten eine sichere Aussage über das Leistungspotential einer Sorte geben. Neben der Höhe des Mittelwertes sollte bei der Betrachtung der Leistungen auch die Spannweite der Leistungen beachtet werden. So erreicht z.B. die Sorte Achat auf 17 Standorten einen durchschnittlichen Ertrag von 101, also 1% über den drei VRS. Die Leistungen an den einzelnen Standorten schwanken aber von relativ 79 bis 121. Eine solche Leistungsspanne deutet auf eine begrenzte ökologische Streubreite hin, bzw. bei einer Anbauentscheidung müssen die begrenzenden Ertragsfaktoren beachtet werden. Die Sorte Bussard dagegen liegt auf den 18 geprüften Standorten im Mittelwert relativ zu den VRS nur bei 94, bei einer Schwankungsbreite von 90 bis 100. Ein Anbau dieser Sorte ist somit relativ sicher, eine Spitzenleistung ist jedoch nicht zu erwarten.

Betrachtet man die Mittelwerte der Sorten, die an mindestens zehn Standorten geprüft wurden, so liegt im Ertrag die Sorte Asketis mit relativ 112 an der Spitze. Mit einer relativen Leistung von 109/108 liegen die Sorten Aristos, Batis und Pegassos auf dem zweiten Platz, gefolgt von Ludwig mit 105. Aus dem E- Weizenbereich erreicht Achat 101, Capo und Dream 98. Diese drei EU- Sorten sind zur Zeit aus dem E- Bereich die ertragsstärksten Sorten.

Von den B/C- Sorten zeigt lediglich die Sorte Drifter bisher ein mit den ertragreichen A- Sorten wie Batis und Pegassos vergleichbares Leistungspotential.

Ertrag in dt/ha ist nicht alles

Vor dem Anbau von Weizen muß bereits bei der Sortenwahl entschieden werden, ob das Endprodukt später als Backweizen vorgesehen ist oder aber nur in den Futtertrog wandern soll. In beiden Fällen spielt der Rohproteingehalt der Sorten (Tabelle 4) eine wichtige Rolle. Aus den vielen Untersuchungen der Vorjahre ist zwar bekannt, dass die Backeigenschaften nicht unbedingt mit dem Rohproteingehalt korrelieren, für eine erste Qualitätseinschätzung ist die kostengünstige schnelle Untersuchung aber trotzdem geeignet, besonders wenn der Weizen auch verfüttert werden soll. Bisher liegen von 7 Standorten der gemeinsamen Auswertung die Rohproteingehalte vor. Auch hier wurde wieder der relative Vergleich, gemessen an den VRS, gewählt. Mit dem höchsten Rohproteingehalt, relativ 112, liegt die EU- Sorte Exquisit sowie die alte Sorte Renan, die leider vom Markt genommen wurde, deutlich an der Spitze, gefolgt von Capo mit 109, Glockner mit 104 und Achat mit 103. Alle anderen Sorten liegen um 100 oder wenig darunter. Lediglich Pegassos bildet mit relativ 95 das Schlußlicht.

Feuchtkleber und Backvolumen

Von sechs Standorten kann über die vorliegenden Feuchtklebergehalte (Tabelle 5) berichtet werden; von drei Standorten liegen bereits Backuntersuchungen vor (Tabelle 6). Bei den Feuchtklebergehalten liegt, wie in den Vorjahren auch, die Sorte Renan mit relativ 122 deutlich an der Spitze. In diese Lücke scheint sich jetzt Capo festsetzen zu wollen. Mit relativ 117 setzt sich Capo noch deutlich von Bussard und Exquisit mit 112 ab. Mit 107 folgt dann Glockner und mit 101 Achat. Vergleicht man nun die Rohproteingehalte und die Feuchtklebermenge miteinander, so zeigt sich z.B. bei der Sorte Exquisit deutlich der Unterschied, da sie bei einem hohen Rohproteingehalt nur zu einem niedrigeren Feuchtklebergehalt neigt, während Renan in beiden Parametern an der Spitze ist. Auch hier ähnelt Capo dem Renan in seinem Qualitätsverhalten. Bei den Backvolumen zeigt sich ein ähnliches Bild wie beim Feuchtklebergehalt. Die Spitzenstellung wird auch hier von Renan, Capo und Bussard eingenommen. Mit Capo steht erstmals eine sehr ertragreiche Sorte mit hohem Qualitätsniveau zur Verfügung, die der Standardsorte Bussard starke Konkurrenz bereiten kann.

Spelzweizen - Dinkel

Dinkelversuchsergebnisse liegen bisher von 9 Standorten vor, wobei 7 Standorte in die gemeinsame Auswertung einbezogen werden konnten (Tabelle 7). Zwei Standorte mussten wegen fehlender VRS- Sorten separat dargestellt werden. Da Dinkel in den Versuchen meist im Anschluß an die Winterweizenprüfungen gestellt wird, sind meist sehr gute Vorfruchtbedingungen vorhanden, die der Dinkel nur teilweise gut verkräften kann. Stellenweise tritt dann doch stärkeres Lager auf, was die Beerntung erschwert und auch negative Auswirkungen auf die Qualität haben kann. Da viele Versuchsansteller auch über keine kleine Entspelzungsanlage verfügen, sind Qualitätsergebnisse meist sehr selten. Lediglich von 4 Standorten liegen Qualitätsergebnisse vor.

Die Sortenvielfalt hat auch beim Dinkel stark zugenommen. Neben den altbekannten Sorten tauchen immer wieder Sorten aus den EU- Nachbarländern oder auch aus der Schweiz auf, von denen meist keine Sorteninformationen vorliegen. Die Erträge schwanken wie auch beim Winterweizen sehr stark und reichen von 26,6 –81,7 dt/ha (Tabelle 8). Mit Abstand konnte Franckenkorn auch dieses Jahr wieder seine hohe Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen und sich deutlich von seinen Mitbewerbern absetzen. Mit Schwabenspelz, Ebnerz Rotkorn und Rouquin liegen drei Sorten beim Durchschnitt der Verrechnungssorten. Die Sorte Holstenkorn erreicht mit relativ 96 nur einen fünften Platz. In der mehrjährigen Zusammenstellung wurden die Leistungen der letzten zwei Jahre zusammengeführt (Tabelle 9).

Backqualitäten (Tabelle 10)

Von drei Standorten liegen bisher Qualitätsuntersuchungen vor. Während beim Rohprotein- und Feuchtklebergehalt der Dinkel dem Winterweizen sehr deutlich überlegen ist, treten die Schwächen in der Feuchtkleberqualität (Sedimentationswert) beim Dinkel deutlich zu tage und führen zu den bekannten weichen Teigen. Die erzielten Backvolumina liegen bei den vorhandenen Feuchtklebermengen gegenüber dem Weizen somit auch deutlich niedriger. Auf eine Kommentierung der Qualitätsergebnisse wird aufgrund der geringen Datenmenge verzichtet. Die Ergebnisse sollen nur einen orientierenden Charakter haben.

Tabelle 1: Öko-Winterweizensortenversuche 2001 (bundesweit) Standortdaten

Land	HE			NI	SA	NRW	MV		ST
Standort	Liederbach Alsfeld	Nieder- Ramstadt	Franken- hausen	Osnabrück	Roda	Nierswalde	Gülzow	Kastorf	Döllnitz
Abkürzung	VB	DA	KS	OS	RO	NIE	GÜL	KAS	DÖL
Kreis	Vogelsberg	Darmstadt	Kassel	Osnabrück	Leipzigerland	Kleve	Güstrow	-	Saalekreis
Höhenlage N. N. m	300	200	200	60	224	50	10	-	87
Ø Niederschläge mm	610	780	650	757	711	-	542	507	483
Ø Temperatur °C	7,8	9,3	8,5	9,0	8,6	-	8,2	-	8,7
Besonderheiten Witterung	sehr feuchter Herbst, Juni- trockenheit	sehr feuchter Herbst	sehr feuchter Herbst, Junitrocken- heit	Hagel, Starkregen (bis zu 40 % Verlust)	-	-	-	-	-
Bodenart	sL	IS	Lehm	sL	IU	sL	sL	IS	IS
Ackerzahl	55	40	70	36	68	63	40	42	43
Vorfrucht	Kleegras	Körnermais	Ackerbohnenganzpflanzen- Mulch	Kleegras	Kleegras	Kleegras	Körnererbsen/ Hafer	-	Sommerweizen
Vorvorfrucht	ZuckerRüben	K-Erbsen	Triticale	-	Kleegras	Kleegras	-	-	-
org. Düngung	250 dt Mist	200 dt Mist	Senf	-	-	-	-	-	300 dt Mist

Quelle: AG Versuchsansteller im ökologischen Landbau, Verband der Landwirtschaftskammern, Bearbeiter G. Völkel, HDLGN Kassel

Tabelle 2 Erträge relativ der Öko-Winterweizensortenversuche 2001 (bundesweit)

Erträge relativ bezogen auf die jeweiligen Standorteleistungen der Verrechnungssorten (VRS) - VRS = Bussard, Aristos, Astron = 100

Land	HE			NI			SA	ST		NR				MV		BW			ø der geprüften 18 Standorte			
	DA	VB	KS	OS	POPP	MAL	RO	BER	DÖL	HAD	LIC	ALT	NIE	GÜL	KAS	HAS	HEG	OBER	Anz. Orte	Mittelwert	Min	Max
Erträge dt/ha VRS	39,3	45,9	83,7	32,3	69,3	57,5	69,0	78,7	37,2	56,9	46,9	77,7	63,4	54,5	34,1	41,6	46,4	49,7				
E-Weizen																						
Achat EU	99	95	87	-	103	121	100	93	79	102	105	99	97	98	104	105	121	105	17	101	79	121
Alidos	-	-	-	-	-	-	101	99	95	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	98	95	101
Altos	94	83	113	85	92	106	106	101	96	91	91	91	97	-	70	-	-	-	14	94	70	113
Bussard	94	95	94	93	92	93	93	94	100	90	91	91	94	96	93	96	97	90	18	94	90	100
Capo EU	84	98	121	118	93	113	-	91	81	94	91	94	95	91	114	103	103	97	14	98	81	121
Dream	94	94	100	97	94	103	-	-	-	108	102	91	93	101	98	-	-	-	12	98	91	108
Exquisit EU	87	90	88	-	91	112	-	-	-	92	93	-	95	83	109	-	-	-	10	94	83	112
Glockner	-	-	108	-	-	-	-	-	-	90	-	-	89	89	103	-	-	-	5	96	89	108
Perlo EU	80	86	83	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	77	88	-	-	-	5	83	77	88
A-Weizen																						
Applaus	96	87	-	-	-	-	-	90	65	-	-	-	-	-	111	-	-	-	5	90	65	96
Aristos	106	109	110	116	110	108	102	111	97	107	108	114	109	106	106	112	109	115	18	109	97	116
Asketis	-	-	99	121	-	-	109	-	-	113	118	119	104	96	118	109	125	108	12	112	96	121
Aspirant	-	-	-	104	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	104	-	-
Astron	100	96	97	90	99	99	98	96	103	103	101	94	97	98	101	92	93	95	18	97	90	103
Batis	-	-	110	-	-	-	110	106	91	118	-	-	109	112	-	110	116	108	10	109	91	118
Cardos	-	-	-	-	93	96	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	95	93	96
Compliment	-	-	-	96	-	-	-	-	-	-	-	-	-	90	97	-	-	-	3	94	90	97
Ludwig	100	86	118	-	110	114	116	117	104	103	103	105	103	102	102	99	103	101	17	105	86	118
Mewa	-	-	-	-	98	106	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	102	98	106
Meunier EU	-	-	-	-	-	-	-	103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	103	-	-
Olivin	-	102	-	112	-	-	96	-	122	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	108	96	122
Pegassos	104	109	103	115	-	-	-	-	-	109	110	112	109	99	103	102	123	110	13	108	99	123
Petrus	-	-	90	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	108	96	104	4	100	90	108
Ramiro	91	93	103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	96	91	103
Renan	90	88	96	-	81	100	95	-	-	79	80	81	-	-	-	-	-	-	9	88	80	100
Transit	103	103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	103	-	-
Toni	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	94	-	-
Magnus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94	94	108	123	112	3	114	108	123

Quelle: AG Versuchsansteller im ökologischen Landbau, Verband der Landwirtschaftskammern, Bearbeiter G. Völkel, HDLGN Kassel

Tabelle 2 Erträge relativ der Öko-Winterweizensortenversuche 2001 (bundesweit)

Erträge relativ bezogen auf die jeweiligen Standorteleistungen der Verrechnungssorten (VRS) - VRS = Bussard, Aristos, Astron = 100

Land	HE			NI			SA	ST		NR				MV		BW			ø der geprüften 18 Standorte			
Standort	DA	VB	KS	OS	POPP	MAL	RO	BER	DÖL	HAD	LIC	ALT	NIE	GÜL	KAS	HAS	HEG	OBER	Anz. Orte	Mittelwert	Min	Max
Erträge dt/ha VRS	39,3	45,9	83,7	32,3	69,3	57,5	69,0	78,7	37,2	56,9	46,9	77,7	63,4	54,5	34,1	41,6	46,4	49,7				
B/C-sonstige Weizensorten																						
Drifter	-	-	-	-	109	111	110	109	113	105	105	94	-	-	-	-	-	-	8	107	94	113
History	110	93	115	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	106	93	115
Novalis	-	-	-	-	-	-	105	91	103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	100	91	105
Kaltop EU	-	-	-	-	-	-	-	102	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	102	-	-
Hybnos (Hybridsorte)	107	99	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	103	99	107
Flair	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	102	100	103	3	102	100	103
Ares	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100	-	-	1	100	-	-
Thasos WeWei	-	-	-	112	106	111	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	110	106	112
Trio WeWei	-	-	-	118	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	118	-	-
Ure EU	-	-	-	-	95	97	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	96	95	97

Quelle: AG Versuchsansteller im ökologischen Landbau, Verband der Landwirtschaftskammern, Bearbeiter G. Völkel, HDLGN Kassel

**Tabelle 3: Öko-Winterweizensortenversuche 2001 (bundesweit) -
abweichende Verrechnungssorten**

**Erträge relativ bezogen auf die jeweiligen Standortleistungen der Verrechnungssorten
(VRS) VRS = Bussard, Aristos, = 100**

Land	Schleswig-Holstein (SH)		
Standort	FUT	SÖN	TRE
Erträge dt/ha VRS	66,8	61,8	42,5
E-Weizen			
Achat EU	97	99	96
Alidos	-	-	-
Altos	80	-	-
Bussard	90	92	95
Capo EU	94	88	86
Dream	106	107	104
Exquisit EU	-	-	-
Glockner	-	-	-
Perlo EU	-	-	-
A-Weizen			
Applaus	-	-	-
Aristos	110	108	105
Asketis	109	114	106
Aspirant	-	-	-
Astron	-	-	-
Batis	109	106	101
Cardos	-	-	-
Compliment	-	-	-
Ludwig	103	99	92
Mewa	-	-	-
Meunier EU	-	101	78
Olivin	-	-	-
Pegassos	-	-	-
Petrus	-	-	-
Ramiro	-	-	-
Renan	85	76	76
Transit	-	-	-
Toni	-	-	-
Magnus	-	-	-

*Quelle: AG Versuchsansteller im ökologischen Landbau, Verband der Landwirtschaftskammern, Bearbeiter
G. Völkel, HDLGN Kassel*

**Tabelle 3: Öko-Winterweizensortenversuche 2001 (bundesweit) –
abweichende Verrechnungssorten**
Erträge relativ bezogen auf die jeweiligen Standortleistungen der Verrechnungssorten
(VRS) VRS = Bussard, Astron = 100

Land	Rheinland-Pfalz (RLP)			
Standort	SIM	WAH	WIE	GIE
Erträge dt/ha VRS	40,0	28,1	35,8	33,1
E-Weizen				
Achat EU	107	108	98	113
Alidos	-	-	-	-
Altos	83	74	95	96
Bussard	101	98	91	103
Capo EU	94	103	80	93
Dream	96	89	94	106
Exquisit EU	-	-	-	-
Glockner	-	-	-	-
Perlo EU	-	-	-	-
Monopol	89	84	83	82
A-Weizen				
Applaus	98	80	95	-
Aristos	-	-	-	-
Asketis	-	-	-	-
Aspirant	-	-	-	-
Astron	100	102	110	97
Batis	108	104	106	129
Cardos	108	92	100	106
Compliment	-	-	-	-
Ludwig	-	-	-	-
Mewa	-	-	-	-
Meunier EU	97	77	97	96
Olivin	-	-	-	-
Pegassos	111	100	-	119
Petrus	101	92	106	102
Ramiro	-	-	-	-
Renan	84	83	-	97
Transit	-	-	-	-
Toni	-	-	-	-
Magnus	-	-	-	-

Quelle: AG Versuchsansteller im ökologischen Landbau, Verband der Landwirtschaftskammern,
Bearbeiter G. Völkel, HDLGN Kassel

Tabelle 4: Öko-Winterweizensortenversuche 2001: % Rohprotein

% Rohprotein relativ bezogen auf die jeweiligen Standortleistungen der Verrechnungssorten (VRS) - VRS = Bussard, Aristos, Astron = 100

Land	HE	HE	NI	SA	NRW	MV	MV	ø der Standorte
Standort	VB	KS	POPP	RO	NIE	GÜL	KAS	
% Rohprotein der VRS	9,7	12,2	12,6	12,0	8,8	9,5	11,4	-
E-Weizen								
Achat EU	101	106	100	103	112	97	103	103
Alidos	-	-	-	101	-	-	-	-
Altos	105	98	98	96	112	-	95	101
Bussard	101	102	102	102	98	100	102	101
Capo EU	107	109	105	105	119	116	103	109
Dream	92	98	94	-	100	99	99	97
Exquisit EU	109	112	113	-	120	110	107	112
Glockner	-	103	-	-	104	105	105	104
Perlo EU	112	109	-	-	-	-	-	-
A-Weizen								
Applaus	102	-	-	95	-	-	101	99
Aristos	96	96	93	98	102	99	101	98
Asketis	-	93	-	-	106	104	98	100
Aspirant	-	-	-	-	100	101	98	100
Astron	103	102	105	101	100	101	98	101
Batis	-	96	-	100	97	98	-	98
Cardos	-	-	-	98	-	-	-	-
Compliment	-	-	-	-	-	-	100	-
Ludwig	100	101	100	96	104	102	107	101
Mewa	-	-	-	106	-	-	-	-
Meunier EU	-	-	-	-	104	-	-	-
Olivin	95	-	-	104	-	-	-	100
Pegassos	92	95	-	-	95	98	97	95
Petrus	-	100	-	-	-	-	-	-
Ramiro	103	99	-	-	-	-	-	101
Renan	114	114	108	108	-	-	-	112
Transit	92	-	-	-	-	-	-	-
Toni	-	-	-	-	-	101	100	101
Magnus	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: AG Versuchsansteller im ökologischen Landbau, Verband der Landwirtschaftskammern, Bearbeiter G. Völkel, HDLGN Kassel

Keine Rohproteingehalte liegen vor von folgenden Sorten: Drifter (Hybridsorte), History, Novalis, Kaltop EU, Hybnos (Hybridsorte), Flair, Ares, Thasos WeWei, Trio WeWei, Ure EU

Tabelle 5: Öko-Winterweizensortenversuche 2001 (bundesweit): % Feuchtkleber

% Feuchtkleber relativ bezogen auf die jeweiligen Standortleistungen der Verrechnungssorten (VRS) - VRS = Bussard, Aristos, Astron = 100

Land	HE			NI			SA	ST		NRW				MV		BW			ø der geprüften 18 Standorte				
Standort	DA	VB	KS	OS	POPP	MAL	RO	BER	DÖL	HAD	LIC	ALT	NIE	GÜL	KAS	HAS	HEG	OBER	Anz. Orte	Mittelwert	Min	Max	
Feuchtkleber % VRS		17,9	27,3		27,4								18,7	19,0	22,0								
E-Weizen																							
Achat EU		101	105		100								107	89	101				6	101	89	107	
Alidos																							
Altos		108			82								87		62				4	85	62	108	
Bussard		116	114		117								112	105	105				6	112	105	117	
Capo EU		127	112		115								122	116	112				6	117	112	127	
Dream		86	100		73								86	89	97				6	89	73	100	
Exquisit EU		121	91		111								122	116	108				6	112	91	122	
Glockner			107										111	105	105				4	107	105	111	
Perlo EU																							
A-Weizen																							
Applaus															99				1	99	-	-	
Aristos		84	91		86								96	95	102				6	92	84	102	
Asketis													91	105	97				3	98	91	105	
Aspirant																							
Astron		99	96		97								93	105	92				6	97	92	105	
Batis													95	89					2	92	89	95	
Cardos					93														1	93	-	-	
Compliment															99				1	99	-	-	
Ludwig		98	97		93								94	100	110				6	97	93	110	
Mewa					108																		
Meunier EU													101						1	101	-	-	
Olivin		88																	1	88	-	-	
.		89											96	95	93				4	93	89	96	
Petrus																							
Ramiro																							
Renan		133	119		115														3	122	115	133	
Transit																							
Toni														95	94				2	95	94	95	
Magnus																							

Anmerkung: Von Weizensorten der B- und C- Qualitäten liegen keine Daten bezüglich Feuchtklebergehalten vor.

Quelle: AG Versuchsansteller im ökologischen Landbau, Verband der Landwirtschaftskammern, Bearbeiter G. Völkel, HDLGN Kassel

Tabelle 6: Öko-Winterweizensortenversuche 2001 (bundesweit): Backvolumen

ml Backvolumen relativ bezogen auf die jeweiligen Standortleistungen der Verrechnungssorten (VRS) - VRS = Bussard, Aristos, Astron = 100

Land	HE			NI			SA	ST		NRW				MV		BW			Ø der geprüften 18 Standorte				
	DA	VB	KS	OS	POPP	MAL	RO	BER	DÖL	HAD	LIC	ALT	NIE	GÜL	KAS	HAS	HEG	OBER	Anz. Orte	Mittelwert	Min	Max	
Backvolumen VRS		473	662										511										
E-Weizen																							
Achat EU		99	105										98										
Alidos																							
Altos		109	-										90										
Bussard		108	107										102										
Capo EU		112	110										115										
Dream		104	105										92										
Exquisit EU		96	-										107										
Glockner			101										110										
Perlo EU																							
A-Weizen																							
Applaus																							
Aristos		85	94										108										
Asketis													86										
Aspirant																							
Astron		108	99										90										
Batis													93										
Cardos																							
Compliment																							
Ludwig		100	95										82										
Mewa																							
Meunier EU													92										
Olivin		90																					
Pegassos		88											84										
Petrus																							
Ramiro																							
Renan		127	109																				
Transit																							
Toni																							
Magnus																							

Anmerkung: in der Kategorie „B/C – sonstige Weizensorten“ liegen keine Angaben zum Backvolumen vor.

Quelle: AG Versuchsansteller im ökologischen Landbau, Verband der Landwirtschaftskammern, Bearbeiter G. Völkel, HDLGN Kassel

Tabelle 7: Öko-Dinkelsortenversuche 2001 (bundesweit)

Erträge relativ bezogen auf die jeweiligen Standortleistungen der Verrechnungssorten (VRS) - VRS: Franckenkorn, Holstenkorn = 100

Land	HE	SH	MV	BW			NI
Standort	DA	FUT	GÜL	HAS	HEG	OBER	OS
Bodenart	sL		sL				sL
Ackerzahl	40		30				36
Vorfrucht	K-Mais		Kö-Erbesen/Hafer				KG
Vorvorfrucht			SG/Hafer				
organ. Düngung	200 dt Mist		-				
Erträge dt/ha VRS	37,1	54,3	26,6	40,5	54,7	51,4	35,5 ¹
Alcor	-	106	-	-	-	-	-
Ebnerz Rotkorn	-	-	-	102	104	92	-
Franckenkorn	103	109	110	100	96	100	111
Holstenkorn	97	91	90	100	104	100	89
Kipperhaus	-	-	-	-	-	-	64
Ostro	-	-	-	93	98	93	-
Oberkulmer Rotkorn	88	85	77	88	98	90	90
Rouquin	-	-	-	-	103	94	-
Schwabenkorn	96	-	71	94	113	98	-
Schwabenspelz	91	100	-	110	-	-	-
Sirius	-	95	-	-	-	-	-

¹ Bestand durch Hagel geschädigt

Tabelle 8: Öko-Dinkelsortenversuche 2001 (bundesweit)

Erträge dt/ha - VRS fehlen

Land	Hessen (HE)	Niedersachsen (NI)
Standort	KS	POPP
Bodenart	L	
Ackerzahl	70	
Vorfrucht	AB-Mulch	
Vorvorfrucht	Triticale	
organ. Düngung	Senf	
Alcor	-	49,4
Franckenkorn	81,7	52,7
Kipperhaus	-	31,1
Oberkulmer Rotkorn	68,4	38,7
Rouquin	-	44,8
Schwabenkorn	62,9	-
Schwabenspelz	72,3	43,0

Quelle: AG Versuchsansteller im ökologischen Landbau, Verband der Landwirtschaftskammern, Bearbeiter G. Völkel, HDLGN Kassel

Tabelle 9: Öko-Dinkelsortenversuche 2001 mehrjährig (bundesweit)

Erträge relativ bezogen auf die jeweiligen Standortleistungen der Verrechnungsorten (VRS)

- VRS: Franckenkorn, Holstenkorn = 100

Jahr	2001				2000			
	Anzahl Standorte	Mittel	Min.	Max.	Anzahl Standorte	Mittel	Min.	Max.
Bauländer Spelz	-	-	-	-	3	106	81	120
Schwabenkorn	5	94	71	113	3	89	81	93
Franckenkorn	7	104	96	111	12	107	99	115
Rouquin	2	99	94	103	3	107	95	114
Holstenkorn	7	96	89	104	12	93	84	100
Oberk. Rotkorn	7	88	77	98	9	86	77	93
Ostro	3	95	93	98	3	98	92	103
Alkor	1	106	-	-	2	108	98	117
Ebnerz Rotkorn	3	99	92	104	-	-	-	-
Kipperhaus	1	64	-	-	2	98	97	99
Schwabenspelz	3	100	91	110	-	-	-	-

Quelle: AG Versuchsansteller im ökologischen Landbau, VDL, Bearbeiter G. Völkel, HDLGN Kassel

Tabelle 10: Öko-Dinkelsortenversuche 2001 (bundesweit)

Qualitätsparameter % Rohprotein (RP), Sedimentationswert (Sed), % Feuchtkleber (FK), ml Backvolumen (BV)

Land	HE								NI				MV			
	DA				KS				POPP				GÜL			
Standort	RP	Sed	FK	BV	RP	Sed	FK	BV	RP	Sed	FK	BV	RP	Sed	FK	BV
Alkor	-	-	-	-	-	-	-	-	15,4	23	32,4	-	-	-	-	-
Ebnerz Rotkorn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Franckenkorn	12,5	17	26,4	531	12,2	17	28,2	631	15,5	28	32,3	-	13,2	18	27,3	-
Holstenkorn	12,3	16	-	-	11,9	15	-	-	-	-	-	-	12,3	12	24,6	-
Kipperhaus	-	-	-	-	-	-	-	-	17,4	23	38,0	-	-	-	-	-
Oberk. Rotkorn	14,0	18	-	-	13,7	17	-	-	20,0	32	44,3	-	15,9	19	36,8	-
Ostro	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rouquin	-	-	-	-	-	-	-	-	16,7	30	34,4	-	-	-	-	-
Schwabenkorn	14,8	23	36,2	640	14,5	25	34,5	676	-	-	-	-	13,4	22	28,9	-
Schwabenspelz	13,4	26	27,3	720	13,4	29	30,9	680	16,3	32	32,1	-	-	-	-	-
Sirius	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: AG Versuchsansteller im ökologischen Landbau, Verband der Landwirtschaftskammern, Bearbeiter G. Völkel, HDLGN Kassel

Quelle: AG Versuchsansteller im ökologischen Landbau, Verband der Landwirtschaftskammern, Bearbeiter G. Völkel, HDLGN Kassel

Bibliographische Angaben zu diesem Dokument:

Völkel, Günther (2001) Bundesweiter Vergleich der Landessortenversuche Winterweizen und Dinkel im ökologischen Landbau
[Nationwide comparison of organic variety trials of winter wheat and spelt in organic agriculture]
SÖL-Berater-Rundbrief(3/2001):11-24.

Das Dokument ist in der Datenbank „Organic Eprints“ archiviert und kann im Internet unter <http://orgprints.org/00001400/> abgerufen werden.